

Schermann Dietmar

Vorname: Dietmar

Nachname: Schermann

erfasst als: DirigentIn InterpretIn KomponistIn AusbilderIn

Genre: Neue Musik

Geburtsort: Mödling

Geburtsland: Österreich

1957 in Mödling geboren. Ausbildung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Diplome in Komposition, Korrepetition, Orchesterdirigieren und Chorleitung. Freischaffender Komponist und Dirigent. Aufführungen in Europa und Südamerika. Vorstand des Instituts für Komposition und Elektroakustik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Ausbildung

1982 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Diplom Komposition

[Gattermeyer Heinrich](#)

1982 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Diplom Korrepetition

[Goertz Harald](#)

1983 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Diplom Chorleitung

[Theuring Günther](#)

1983 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Diplom Dirigieren

[Österreicher Karl](#)

Tätigkeiten

1982 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien seitdem Lehrauftrag (Tonsatz)

1992 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien seitdem o. Professur (Harmonielehre, Kontrapunkt/Tonsatz)

freiberuflicher Komponist, Korrepetitor, Dirigent

Aufträge (Auswahl)

[Jeunesse Wien](#)

Melos Ensemble Wien

Johannes Flieder, Attila Pasztor, James Rapport u.a.

Aufführungen (Auswahl)

Amsterdam

Bratislava

[Brucknerhaus Linz](#) Linz

Buenos Aires

Wiener Konzerthaus

Moskau - Russland

Musikverein Wien

[ORF - Österreichischer Rundfunk](#) Radiokulturhaus

Paris

Prag

Santiago de Chile

Auszeichnungen

1980 [Stadt Wien](#) Arbeitsstipendium

1981 [Amt der Niederösterreichischen Landesregierung](#) Anerkennungspreise

1982 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Würdigungspreis

1988 [Stadt Wien](#) Arbeitsstipendium

1988 [Amt der Niederösterreichischen Landesregierung](#) Förderungspreis

1990 [Stadt Wien](#) Arbeitsstipendium

Stilbeschreibung

Als Komponist am Ende des 20. Jahrhunderts gilt mein Hauptanliegen weniger der Schaffung von absolut neuen Formen und Klängen, sondern vielmehr ihrer bestmöglichen Anwendung zur Übermittlung einer persönlichen Aussage. Stilistische Synthese, emotionelle Beteiligung und ein starkes Mitteilungsbedürfnis halte ich für notwendiger als kühle, kaum nachvollziehbare Gedankenexperimente. Die zukünftige Musikentwicklung liegt für mich in der reichen Vielfalt unterschiedlicher Individualstile. Die Frage, ob nun tonal oder atonal zu komponieren sei, halte ich für genauso überholt wie die Überbewertung einzelner Parameter der Musik und eine daraus resultierende Schule.

Links [INÖK](#)

© 2020. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)